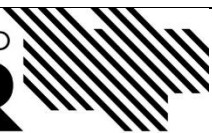


Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 15/0437	

	10.08.2026
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Planung und Mobilität	zur Kenntnis	23.09.2026	

Betreff: Bericht zur Arbeit des Beirats Regionalentwicklung

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Beirat Regionalentwicklung ist ein interdisziplinär besetztes Gremium, das den Regionalverband Ruhr seit 2012 strategisch und fachlich zu regionalen Planungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsprozessen im Kontext der Regionalplanung und Regionalentwicklung im Ruhrgebiet berät (Drs. 13/0120, Drs. 13/1045 und Drs. 14/0044-1, Drs. 14/1685 und Drs. 14/1877). Der Beirat setzt sich aus Vertreter:innen der Fraktionen der RVR-Verbandsversammlung sowie Expert:innen aus Wissenschaft / Forschung, Landesplanung, Wirtschaftsförderung, zusammen und umfasst aktuell 13 Personen. In den Jahren 2025 und 2026 tagte der Beirat je zweimal (19.02.25, 09.07.2025, 13.01.26, 15.06.2026).

Mit Beschluss der Verbandsversammlung am 13.12.2024 (Drs. 14/1877) sind die Beratungsergebnisse des Beirates regelmäßig dem Planungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Beirat befasst sich mit aktuellen Verfahren, Projekten und Aktivitäten der Regionalplanung und Regionalentwicklung und bereichert diese mit fachlicher Expertise. Ergänzend wird zu vertiefenden Fragestellungen der Austausch mit externen Fachexpert:innen gesucht. So werden u.a. auch Best-Practice-Beispiele aus anderen Regionen in die Diskussionen mit eingebunden.

Folgende Themen wurden im vergangenen und laufenden Jahr aufgegriffen:

- Regionalplanänderungsverfahren: u.a. Festlegungen zum Ausbau der Windenergie,
- Fortschreibung der Siedlungsbereiche im Regionalplan Ruhr, hier u.a. die Ausweisung von Eigenentwicklungsortslagen mit Entwicklungspotenzial („EWO+“)
- Sachstände zu Raumverträglichkeitsprüfungen für Leitungsvorhaben in der Region

- Evaluierung der regionalen Kooperationsstandorte
- Überlegungen für ein neues regionales Großformat in den 2030er Jahren (URBANE), u.a. Vortrag von Jens Imorde (Geschäftsführer IMORDE Projekt- und Kulturberatung GmbH) zur Qualifizierung und Weiterentwicklung des Projektansatzes
- OVG-Urteil zum Regionalplan Ruhr

Ein thematischer Fokus der Beiratsarbeit liegt auf einer flächensparenden Siedlungsentwicklung im Ruhrgebiet und den hierfür geeigneten Planungsinstrumenten, z.B. Nachverdichtung, Innenentwicklung, Dichtewerte.

Zu diesem Schwerpunktthema fand in der Sitzung im Juli 2025 ein intensiver Austausch mit Olaf Busch vom Verband Region Rhein-Neckar statt, der das Modellprojekt (MORO) „Regionale Steuerung der Siedlungs- und Freiraumentwicklung“ vorstellte. Dr. Alexandra Renz-von Kintzel referierte zudem zu „Regionalplanerische Steuerung der Siedlungsdichte aus dem Blickwinkel der Landesplanung“.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Siedlungsdichten ist aus Sicht des Beirats ein zentraler Planungsansatz, da auch weniger dicht besiedelte Räume im Ruhrgebiet von kompakteren Siedlungsstrukturen profitieren würden. Höhere Dichten würden einen Beitrag zur Sicherung einer guten infrastrukturellen Versorgung sowie hoher Raumqualitäten leisten.

Zukünftig wird der Beirat die konzeptionellen Vorüberlegungen für einen „Masterplan Siedlung“ (Arbeitstitel), der Siedlungsdichten und deren Steuerung zum Thema hat, begleiten.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08100; Kostenträger 0600013;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge	0	0	0	0	
Personalaufwendungen	124.000	119.000	122.000	126.000	130.000
Sachaufwendungen	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	159.000	139.000	142.000	146.000	150.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge	0	0	0	0	
Personalaufwendungen	124.000	127.000	131.000	135.000	
Sachaufwendungen	35.000	20.000	20.000	20.000	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	159.000	147.000	151.000	155.000	
Abweichungen ¹	0	-8.000	-9.000	-9.000	150.000

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- ☒ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- ☐ Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- ☐ Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die oben dargestellten Abweichungen resultieren aus der Neukalkulation zum Haushaltsplanentwurf 2027 und werden durch den Haushaltsplanbeschluss geheilt.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- ☒ Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- ☐ Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt. ☐
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen. ☐
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt. ☐
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand ☐
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Nolte, Johanna	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	